

Dresdner  
Landwehr = Blätter.

No. 13.

---

Vom 20ten bis 30ten April 1814.

---

I.

Rede beim Abschiede des Banners von dem Vaterlande und am Tage seiner Erhebung zur Kaiserlich - Russischen Leibgarde, gehalten bei Ober-Röblingen, am 20. März 1814 von Heinrich Alexander Förster, Feldprediger der Infanterie des Banners.

Er ist angebrochen der frohe, festliche Tag, wo wir zum letztenmal die heilige Muttererde begrüßen, und alle die theuern Güter, die sie in ihrem Schooße trägt. Und dieser mütterliche Schooß ist reich an Gaben, welche uns die wohlthätige spendet; in ihm blüht der Baum der Verwandtschaft; in ihm schlossen wir der Freundschaft seltene Vereine; aus ihm steigen Städte und Dörfer hervor, die uns nachbarlich zu einander gesellen; in ihm wurde unser Herz zuerst erwärmt für Religion und Tugend, unser Geist geschickt gemacht im Denken und Prüfen, unser Wille hingerichtet auf das Gute und Schöne. Nicht um Sie mit einer schmerzlichen Nührung zu erfüllen, meine Freunde, an dem Tage des Abschiedes, sondern um Ihren Glauben zu stärken, ihren Muth zu beleben, Ihre Standhaftigkeit zu befestigen, erinnere ich Sie an die Segensfülle, die wir mit dem Vaterlande verlassen, aber auch mit dem Vaterlande vertheidigen müssen. Denn Sie sind unter die Waffen getreten, um den schönen Tag schneller her-